

Z45 Pseudogley-Kolluvium, Hafnässepseudogley-Kolluvium und Kolluvium-Pseudogley aus holozänen Abschwemmassen über Schwemmlöss und lehmigen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-K06	
Flächenanteil	85–95 %	
Nutzung	LN	
Relief	flache Muldentäler und konkave Hangbereiche	
Bodentyp	Pseudogley-Kolluvium, Hafnässepseudogley-Kolluvium und Kolluvium-Pseudogley, meist mäßig tief und stellenweise kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über Schwemmlöss und Fließerden aus Verwitterungsmaterial des Tertiärs	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu–Tu3,Gr0–2	5–>10 dm
	(Ut2–3;T1)	
Karbonatführung	stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral, stellenweise sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4Lö, sL3Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, im Randbereich, tiefes kalkhaltiges Kolluvium und Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–240 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Zwei Vorkommen bei Müllheim-Dattingen (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald)